

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-04-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg / Zürich
Am 20. April 1955

Liebwerte Frau Luise, -

wollen Sie doch bitte die Nettigkeit haben, mich wissen zu lassen, wie es Ihnen geht. Ich gedenke Ihrer häufig, wäre froh von einer etwaigen Besserung zu hören, oder auch nur davon, dass die Stiesel endlich Bescheid wüssten; aber selbst, wenn es nichts Neues und Ergötzliches zu berichten gibt, wäre ich gern im Bilde.

Ueber die Herren Meile und Dr.Dr. Th. Dirr-Wüstendörfer lache ich noch immer. Worauf die Leute so verfallen, wenn der Tag lang ist! Meinerseits bin ich inzwischen auf die Idee gekommen, es könnte der Dirr dem Meile auf irgend einen Leim gekrochen sein, wobei ersterer Blättern seines "Originalmanuskripts" andere Blätter beigefügt haben möchte, die er erst kürzlich und unter Veränderung einiger Namen und Sprachwendungen aus meinem Büchlein abgeschrieben hätte. Ich habe Dr. Delp gebeten, diese Spur doch auch verfolgen zu wollen.

Am 7. Mai muss ich mit den Meinen auf Schiller-Tour und werde kaum vor dem 20.(oder so) wieder hier sein. Reizend wäre es, wenn Sie mich noch vor meiner Abreise wissen liessen, wie's geht. Nicht, als ob Sie sich persönlich bemühen sollten! Wenn es Ihnen bequemer ist, beauftragen Sie doch nur irgendwen im Verlag.

Ich bin, wie immer, mit den allerherzlichsten Wünschen und vielen Grüßen

die Ihre :

PS. Und, da ich schon beim Bitten bin,: wie wär's, wenn der Verlag mir baldestmöglich die Illustrationen für "Till" IV zugehen lassen würde ? Nett wär's.